



Kardinal von Galen Stiftung | Burg Dinklage
Postfach 1327 · 49362 Vechta

Landkreis Cloppenburg
Herrn Landrat Hans Eveslage
Eschstr. 29
49661 Cloppenburg



AS Kultur

214/08/2013

✓

Vechta, den 12.08.2013

Sehr geehrter Herr Landrat Eveslage,

in der Anlage reiche ich Ihnen einen ausführlichen Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan für den Zuschuss zur Kardinal von Galen Stiftung ein.

Wir möchten Sie herzlich bitten, unserer Stiftung einmalig einen Zuschuss von 20.000,00 Euro zu bewilligen.

Für die Kardinal von Galen Stiftung hat es eine große Bedeutung, wenn der Landkreis Cloppenburg die gewünschte Summe bereitstellen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens-August Krapp
(Clemens-August Krapp)
Kuratoriumsvorsitzender

Anlage: Förderantrag

**Kosten- und Finanzierungsplan
Gedenk- und Kulturort von Galen Burg Dinklage**

Kosten

Pos.

1.	Sanierung Wassermühle	500.000,00 €
2.	Innen-Ausstellungseinrichtung	120.000,00 €
3.	Wissenschaftliche Begleitung und Aktionen	100.000,00 €
.	Mut wo her? Mut wo zu?	

Projektgesamtkosten brutto 720.000,00 €

Finanzierung

5.	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	120.000,00 €	zugesagt
6.	Amt f. Landentwicklung (EU-Programm Kulturerbe)	60.000,00 €	zugesagt
7.	Landkreis Cloppenburg	20.000,00 €	beantragt
8.	Kommunen des Landkreises Cloppenburg	7.000,00 €	erhalten
9.	Landkreis Vechta	40.000,00 €	erhalten
10.	Kommunen des Landkreises Vechta	13.000,00 €	erhalten
11.	Stadt Dinklage	15.000,00 €	erhalten
12.	Bischöflich Münstersches Offizialat	50.000,00 €	erhalten
13.	Oldenburgische Landesbank	20.000,00 €	erhalten
14.	Volksbanken im Landkreis Vechta	20.000,00 €	erhalten
15.	Landessparkasse zu Oldenburg	20.000,00 €	erhalten
16.	EWE	40.000,00 €	angefragt
17.	Öffentliche Versicherung	20.000,00 €	erhalten
18.	Rotarier Vechta/Diepholz	5.000,00 €	erhalten
19.	Bingo Stiftung	20.000,00 €	erhalten
20.	erhaltene private Zuwendungen	150.000,00 €	erhalten
21.	noch einzuwerbende private Zuwendungen	100.000,00 €	laufend

Gesamt 720.000,00 €

Von Galen - Burg Dinklage

Gedenk - und Kulturort

Förderantrag der



Kardinal-von-Galen-Stiftung
Burg Dinklage

*Was andere meinen auch zu meinen, ist nicht schwer.
Nur immer anders als die anderen meinen, auch nicht sehr.
Weißt Du aus eigener Kraft, mit mutig stillem Wagen
dort ehrlich ja, hier ehrlich nein zu sagen,
gleich ob Dich alle loben oder keiner,
dann bist Du einer*

Inscription am Rathaus Ingolstadt

Kardinal von Galen Stiftung – Burg Dinklage

Burgallee 2

49413 Dinklage

www.kardinal-von-galen-stiftung.de

Vorsitzender:

Clemens-August Krapp

Postfach 1327

49362 Vechta

krapp@kardinal-von-galen-stiftung.de

Spendenkonten:

VR-BANK Dinklage-Steinfeld eG

BLZ: 280 651 08

KTO: 11 408 100

DKM Darlehnskasse Münster eG

BLZ 400 602 65

KTO 20 211 200

Stand 20.02.2013



1. HINTERGRUND

Im Süden des Oldenburger Münsterlandes steht in einem Niederungsgebiet westlich von Lohne die Burg Dinklage. Schon das hohe Mittelalter kennt dort eine Burg. Seit dem 17. Jahrhundert ist die heutige Burg der Stammsitz der Adelsfamilie von Galen; aus ihr sind immer wieder bedeutende Persönlichkeiten hervorgegangen, die über die Region hinaus wirkten. Die bekannteste und berühmteste unter ihnen ist zweifellos der Kardinal Clemens August von Galen (1731-1801), wegen seiner imposanten Gestalt und seines mutigen Auftretens gegen den Nationalsozialismus auch der „Löwe von Münster“ genannt. Seit 1949 ist die Burg eine Benediktinerinnenabtei



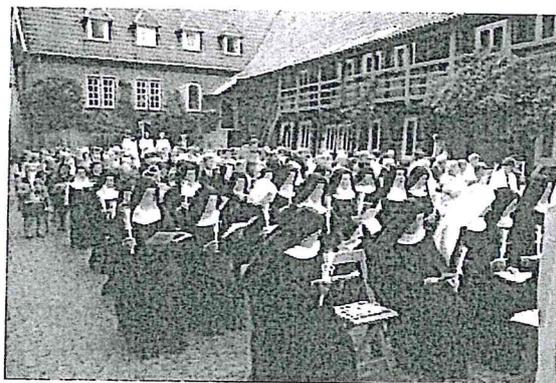
Burg Dinklage Vorderansicht

Gerade die Verknüpfung von historischer Burg, aktiver Abtei, und Herkunftsort einer außergewöhnlichen Persönlichkeit - deren Leben und Wirken fasziniert und anregt - , ist einmalig und zieht die Besuchenden in ihren Bann. Die Kardinal von Galen Stiftung - Burg Dinklage möchte diese Faszination durch die Errichtung des Gedenk- und Kulturortes „von Galen Burg Dinklage“ zugänglich machen.

2. Die Kardinal von Galen Stiftung - Burg Dinklage

Der Gedenk- und Kulturort „von Galen Burg Dinklage“ mit seiner ungewöhnlichen Verbindung von Geschichte und Spiritualität in einer beeindruckenden Kulturlandschaft soll für eine breite Öffentlichkeit erschlossen und erfahrbar werden. Zu diesem Zweck ist die Kardinal von Galen Stiftung – Burg Dinklage gegründet worden. Sie wurde 2009 vom Konvent der Benediktinerinnenabtei St. Scholastika, Burg Dinklage als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts konstituiert und hat sich folgenden Zielen verschrieben:

- die Person des „Löwen von Münster“ als regionale Identifikationsfigur und überregionales Symbol für die grundlegenden Werte unserer heutigen Zivilgesellschaft herausstellen,
- die „Burg Dinklage“ – die einzige, noch vollständig erhaltene im Wasser gelegene Fachwerkburg in der Region zwischen Osnabrück und Bremen - als bedeutende Stätte des Kulturtourismus zu entwickeln,
- die historische und kulturelle Bedeutung als einen Identifikationsort für das Selbstverständnis und das Selbstbewusstsein des Oldenburger Landes erlebbar machen;
- die Bedeutung der Bewohner – der Adelsfamilie von Galen - über die Jahrhunderte hin aufzeigen,
- sowie die Gebäude und die Gemeinschaft der Benediktinerinnen mit ihrer Spiritualität behutsam in den Zusammenhang einbinden.



Innenhof Burg Dinklage

Für das Kuratorium der Kardinal von Galen Stiftung – Burg Dinklage konnten erfahrene Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft gewonnen werden. Vorsitzender ist der Ehrenlandrat und ehemalige Landtagsabgeordnete Clemens-August Krapp, Vechta.

Die Stiftung hat sich das Motto gegeben: „Unsere Botschaft heißt Mut“. Sie sieht es als ihre Aufgabe, einen Gedenk- und Kulturort zu realisieren, der die Möglichkeit bietet, an der Diskussion um die ethischen Grundlagen von Wirtschaft und Gesellschaft mutig mitzuwirken und dazu Anregungen und Impulse aus dem Wirken des Seligen Kardinal von Galen für die Vermittlung tragender Werte eines gelingenden Lebens fruchtbar zu machen.

3. Kardinal von Galen

Kardinal von Galen gilt als einer der berühmtesten Gegner des NS-Regimes, der international als bedeutender Repräsentant des „anderen Deutschland“ angesehen wurde und angesehen wird. Ein Gedenk- und Kulturort für den seligen Kardinal von Galen existiert bislang nicht.

In der charaktervollen Persönlichkeit des seligen Kardinal von Galen verbinden sich Bodenständigkeit, eine gesunde Portion Hartnäckigkeit, Gradlinigkeit mit klaren christlichen Wertmaßstäben und Mut. Damit steht er auch stellvertretend für die Wesensmerkmale und Tugenden der Menschen im Oldenburger Land, die mit genau diesen Attributen 1936 im „Kreuzkampf“ gegen nationalsozialistische Gesetze protestiert und in den letzten 30 Jahren eine beispiellose wirtschaftliche Erfolgsgeschichte geschrieben haben.



Clemens August Kardinal von Galen
(1878-1946)

Keine Persönlichkeit hat hier so starke Spuren hinterlassen, wie der Selige Clemens August Kardinal von Galen. Er ist zum ‚Markennamen‘ für die Region geworden. Schulen, Kliniken, Straßen, Behinderteneinrichtungen und Stadtviertel sind nach ihm benannt.¹ Durch seinen unerschrockenen Widerstand gegen den Nationalsozialismus ist er ein herausragender Repräsentant des Oldenburger Landes. Mit seinem Beinamen „Löwe von Münster“ ist er auch heute noch weltweit bekannt und in der überregionalen und internationalen Berichterstattung präsent.²

Burg Dinklage ist Geburtsort des Seligen Kardinals und seine „geliebte Heimat“. Seit dem 17. Jahrhundert lebte die Familie von Galen auf Burg Dinklage und hinterließ in der Region deutliche Spuren ihres sozialen und politischen Engagements. Hier wurde die Persönlichkeit des Kardinals geprägt und sein weiterer Lebensweg vorgezeichnet.

¹ Z.B. Kardinal von Galen Haus, Dinklage; Clemens-August-Siedlung, Damme; Clemens- August- Gymnasium, Cloppenburg

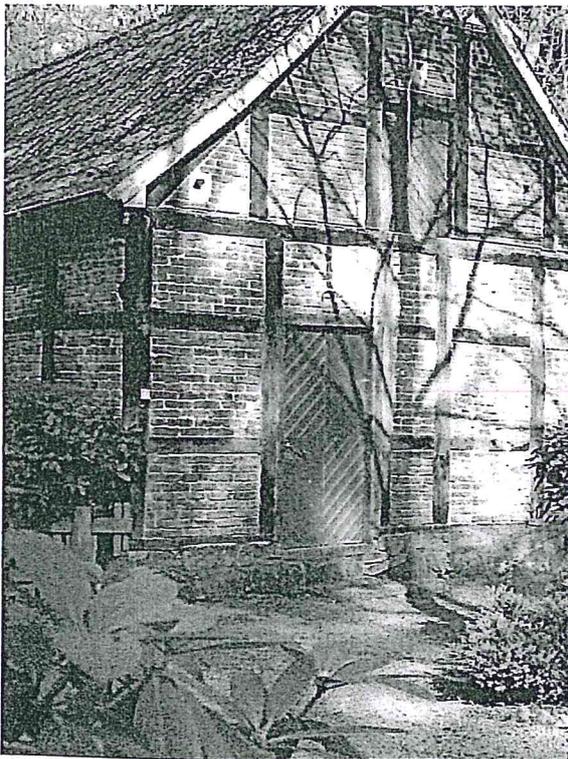
² Z.B. Donald R. McClarey, The lion of Munster, in: The American Catholic, 6. März 2011; Joanna Bogle, The Bishop versus the Nazis, in: Catholic Culture.org, gef. 11.08.2011; Prof. Dr. Joachim Kuroпка, Bischof ohne Furcht, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 08.10.2005, . L'osservatore Romano v. 10/11. Oktober 2005;

4. Gedenk- und Kulturort „von Galen Burg Dinklage“

Die denkmalgeschützte ehemalige **Wassermühle** der Burg Dinklage gehört zur Niedersächsischen Wassermühlenstraße. Sie wird nach neuesten ökologischen und bautechnischen Erkenntnissen des Denkmalschutzes saniert und für den Gedenk- und Kulturort nutzbar gemacht.



Wassermühle um 1955



Backhaus

Zusammen mit der **Burghapelle St. Augustinus** und dem **Backhaus** wird sie Raum bieten für die Begegnung mit der historisch-politischen und kulturellen Tradition des Lebens auf Burg Dinklage. Der Gedenk- und Kulturort „von Galen Burg Dinklage“ wird die Burg Dinklage mit ihren Gebäuden und ihrer Umgebung in einer attraktiven Weise miteinander verknüpfen und so eine homogene Erlebnisatmosphäre schaffen.

Klostercafé und Klosterladen, sowie der nahe gelegene Wildpark mit Spielplatz und ausreichende Parkplätze erhöhen die touristische Attraktivität als Erlebnisort.

„Die ehemalige Wassermühle auf dem Gelände der Burg Dinklage ist in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet worden. Das Gebäude ist äußerst qualitativ erbaut und erfüllt nach Auffassung des Landesamtes für Denkmalpflege nicht nur als Einzeldenkmal sondern auch im Ensemble mit Burg, Burgkapelle und Burgwald die Kriterien, die an ein Baudenkmal gestellt werden. Die Hauptkonstruktion mit den beträchtlich starken Außenmauern, den starken Eichendeckenbalken und dem beeindruckend gut erhaltenen Eichendachstuhl wurde in den vergangenen Jahrhunderten in seiner originalen Form erhalten.

Das Gebäude wird in seiner jetzigen Struktur im Keller- und Erdgeschoss behutsam restauriert und für wechselnde Ausstellungen nutzbar gemacht. Der große Dachraum mit seinem eindrucksvollen Dachstuhl wird frei von strukturstörenden Einbauten in seiner ursprünglichen Art erlebbar sein.“³

Das Gebäude bietet auf 2 Ebenen ca. 110 qm Ausstellungsfläche. Der zusätzliche Kellerraum ist mit ca. 50 qm für sanitäre Anlagen sowie technische Räume gut geeignet. Das angrenzende Nebengebäude (ehem. Backhaus) bietet weitere 60qm Ausstellungsfläche. Das Hochparterre wird barrierefrei durch einen Treppenlift erreichbar sein. Ein barrierefreier Zugang zu sanitären Einrichtungen ist im Klostercafé vorhanden.

Die Wiedereinrichtung des alten Mühlrades auf der Nordseite der Mühle wird langfristig angestrebt.

Der große Mühlenteich im Süd-Osten der Wassermühle diente als Wasserreservoir, von dort wurde das Wasser in einem künstlichen schmalen Wasserlauf am Mühlengebäude vorbei geleitet und konnte so das Mühlrad antreiben. Die Mühlenfunktion wurde um 1910 aufgegeben und das Innere des Mühlengebäudes zu einem Wohnhaus umgebaut.

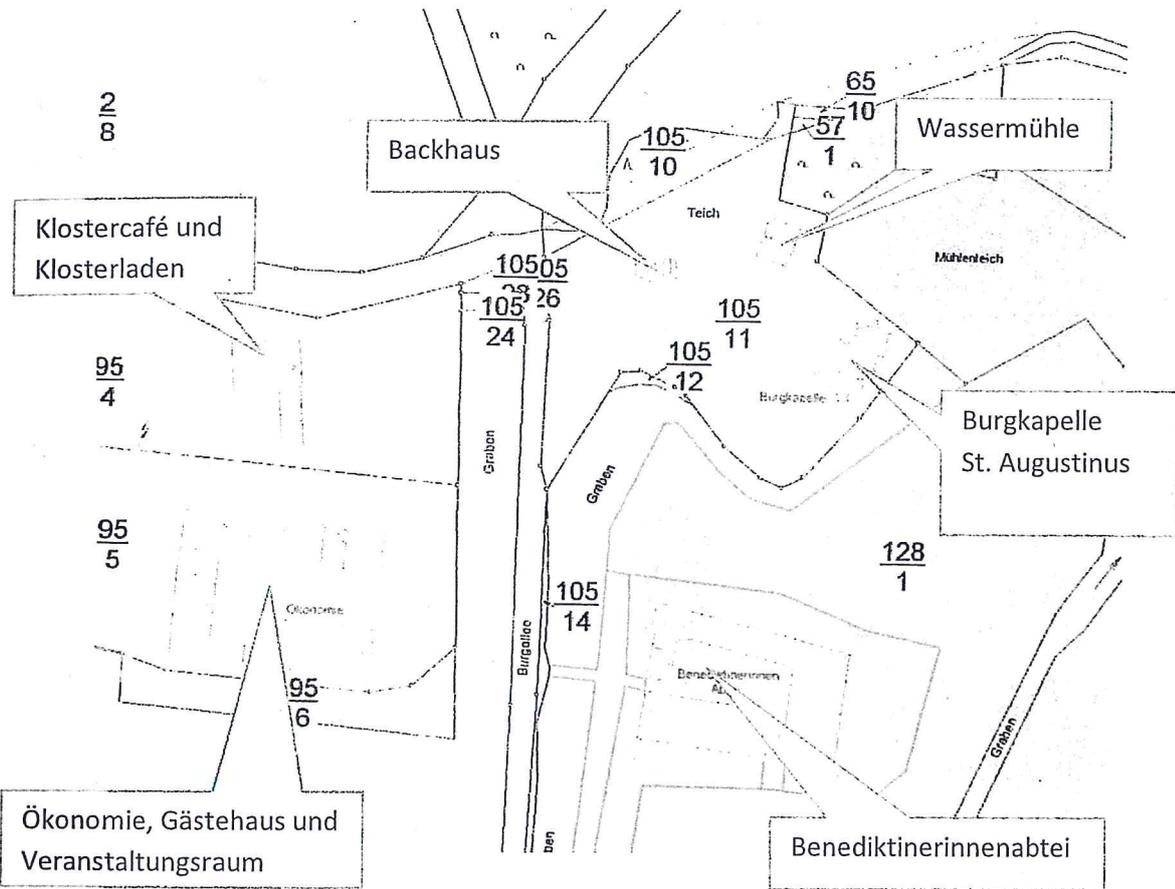
Die bereits renovierte, kunsthistorisch herausragende Burgkapelle bietet durch ihre besondere Atmosphäre für Besucher und Veranstaltungen den Rahmen für spirituelle Angebote. Sie ist täglich geöffnet von 08.00 – 18.00 Uhr.



Der Mühlenteich und der Burgwald mit seinem alten, zum Teil als Naturdenkmal ausgewiesenen Baumbestand, werden in das Ausstellungskonzept mit eingebunden.

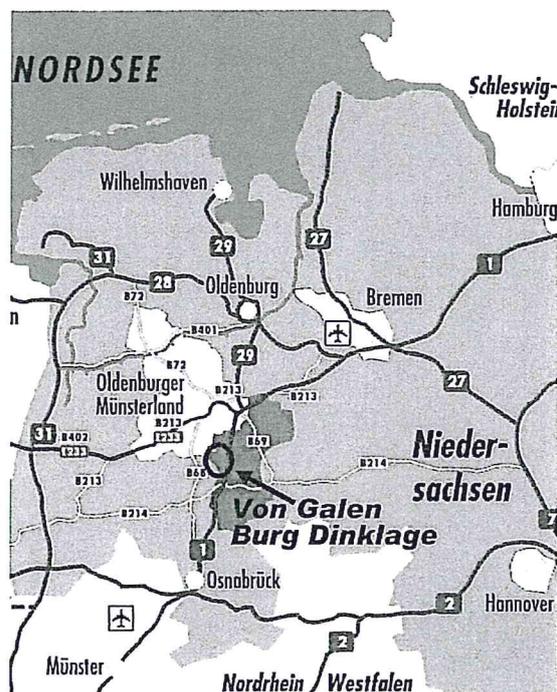
³ aus dem Projektantrag an die DBU, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

Lageplan Gedenk- und Kulturort von Galen Burg Dinklage



5. ZIELGRUPPEN

- Menschen mit politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Verantwortung
- Menschen, die die regionale Kultur und Identität kennen lernen möchten
- Menschen mit historischem und kulturellem Interesse
- Menschen mit religiösem und theologischem Interesse
- Menschen, die eine biographische Beziehung zum Kardinal haben
- Menschen, die für ihr eigenes Leben Inspiration suchen
- Menschen, die ein interessantes Ausflugsziel suchen
- Schul- und Jugendgruppen, Studierende
- Universitäten, Fachhochschule, Einrichtungen der Erwachsenenbildung



6. Personelles Angebot

Qualität und Kontinuität des personellen Angebots wird durch die Mitglieder des Stiftungskuratoriums und die Gemeinschaft der Benediktinerinnen vor Ort gesichert. Ehrenamtliche HelferInnen sollen das Personalangebot ergänzen. Zu Bildungsveranstaltungen werden ReferentInnen aus Politik, Wirtschaft und gesellschaftlichem Leben eingeladen.

Ein Beirat, in dem Frauen und Männer aus den regionalen Institutionen (z.B. Schule, Universität, Touristik) vertreten sein werden, soll zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und zur inhaltlichen Beratung gegründet werden. Der Beirat ist durch den Beiratsvorsitzenden, der gleichzeitig Kuratoriumsvorsitzender ist, aktiv eingebunden.

7. Konzept und Inhalte

Anschauliche Exponate aus dem Besitz der Burg Dinklage, dokumentarische Zeugnisse, sowie Erläuterungen werden zu einem Gesamtschaubild der Persönlichkeit des Kardinals und sollen somit einen Zugang zu den prägenden Faktoren seiner menschlichen Reifung ermöglichen.

Ein System wechselnder Elemente garantiert die bleibende Aktualität und Weiterentwicklung der Ausstellung. Die gezielte Zusammenarbeit mit Studierenden unterschiedlicher Fachgebiete (z.B. Theologie, Geschichte, Politik, Architektur) u.a. sollen zur Gestaltung der wechselnden Ausstellungselemente beitragen.